

Textentwürfe für die einzelnen Stelen

Willkommen in Diepholz

Die Kreisstadt Diepholz heißt Sie mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Kultur, Natur und Freizeitangeboten willkommen.

Bauwerke wie das Schloss zeugen von der lebendigen Geschichte der Stadt, die als Grafschaft schon im 12. Jahrhundert von sich reden machte. Damit Sie Diepholz besser kennenlernen können, haben wir für Sie die „Grafentour“ ausgewiesen. Erkunden Sie die Stadt, nehmen Sie ihre besondere Atmosphäre zwischen historischen Gebäuden und Parks zwischen Fachwerk und Freizeitvergnügen auf. Das alles ganz einfach zu Fuß. Folgen Sie den blauen Stelen und erfahren Sie mehr.

Es zieht Sie raus in die Natur? Die ländlich geprägte Umgebung von Diepholz ist flach, durchzogen von Wasserläufen und damit ideal für Rad- oder Kanutouren geeignet. Radrundwege wie die „Erlebnistour“ oder „Gänsetour“ führen Sie zu Museen und Moorlandschaft, zu Skulpturen und den Dümmer See.

Im Eingangsbereich des Rathauses erhalten Sie viele weitere Informationen zu Diepholz, zu seinen Attraktionen und Veranstaltungen. Einfach reinkommen und nachfragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihren Entdeckungen!

.....

Rathaus

Sie befinden sich auf dem Rathausmarkt. Rathaus und Markt? Tatsächlich treffen an diesem Ort beide Funktionen zusammen.

Das Rathaus wurde im Jahr 1986 als zentrales Verwaltungsgebäude der Stadt eingeweiht. Ein besonderes Kennzeichen des Gebäudes ist der markante Glockenturm. Mit seinem Glockenspiel wird jeden Tag um Punkt 12:00 Uhr die Mittagszeit eingeläutet. Das Rathaus dient auch als Infopunkt und ist damit zentrale Anlaufstelle für die BesucherInnen der Stadt.

Jeden Mittwoch und Freitag verändert sich das Bild des Rathausmarktes, dann, wenn die Marktstände aufgebaut werden. Regionale Produkte und Frische von den umliegenden Höfen sowie weiteren Anbietern. Schon seit über 100 Jahren wird auf dem Platz Ware feilgeboten, der Rathausmarkt ist damit ein traditionsreicher Handels- und Treffpunkt.

.....

Altes Rathaus

Als Historismus wird der Baustil bezeichnet, in dem das „Alte Rathaus“ 1904/05 überwiegend erbaut wurde. Fassadenprägend sind Gestaltungselemente wie Erker, Türmchen und die Spitzbogenfenster, als typische Zitate der Backstein-Gotik.

Bis 1927 wurde das Gebäude in der Lange Straße als ein Postamt mit angegliedertem Rathaus genutzt. Auch die Ortspolizei war dort untergebracht. Zwei Arrestzellen mit "Donnerbalken" zeugen noch heute davon. Ein großes Tor für die Durchfahrt der Pferdefuhrwerke ist heute noch an der rechten Seite des Gebäudes gut zu erkennen. Der ehemalige Ratssaal ist ein richtiges Schmuckstück und wird heute für Kunstausstellungen, Veranstaltungen und Trauungen genutzt.

.....

Münze

Wussten Sie, dass Sie sich auf einer Insel befinden? Denn die Münze steht auf einer kleinen Insel zwischen der Lohne und dem ehemaligen Mühlkanal Hinterlohne am Eingang zum liebevoll gepflegten Münzpark.

In der Münze wurden seit dem Jahr 1300 Münzen für die Diepholzer Edelherren geprägt. Sie war bis 1531 Wohnsitz des Münzmeisters Lambert Vlemynck, der wegen Prägens von Falschgeld auf dem Marktplatz von Osnabrück durch siedendes Wasser hingerichtet wurde. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg wurde das Gebäude wiedererrichtet und 1775 um den Westflügel erweitert. Seit 1956 ist die Münze im Eigentum der Stadt Diepholz. 1979 erfolgte die vollständige Renovierung des historischen Gebäudes.

Heute nutzt die Musikschule die oberen beiden Stockwerke, im unteren Bereich bietet das Café Freiraum Jugendlichen und Studierenden einen Treffpunkt.

.....

Diepholzer Schloss

Das Schloss ist mit seinem stattlichen Turm von ca. 43 Metern, dem Wassergraben und dem Schlossinselareal nicht nur ein zentraler Anziehungspunkt der Stadt, sondern auch das Wahrzeichen von Diepholz.

Es wurde zu Beginn des 12. Jahrhunderts als Wasserschloss mit einem quadratischen Grundriss und vier Gebäudeflügeln in seiner heutigen Form erbaut. Der monumentale 16,50 Meter hohe Turmsockel aus Granitquadern geht in seinem Fundament auf die erste Bauzeit 980 – 1030 n. Chr. zurück.

Schauen Sie gerne in den Schlossinnenhof! Dort finden Sie weitere Informationen zur ereignisreichen Historie des Schlosses. Oder entdecken Sie auf dem Weg rund ums Schloss den Stelenpfad mit insgesamt 36 Holzsäulen. Jede einzelne stellt einen speziellen, künstlerisch gestalteten Bezug zu Diepholz und seiner Geschichte dar. Auch der liebevoll angelegte Rosengarten lädt besonders im Sommer zum Verweilen ein.

.....

St. Nicolai-Kirche

Die St. Nicolai Kirche ist eine evangelische Kirche, die hell und mit stilvoller Eleganz für für alle Menschen offensteht und zur inneren Einkehr einlädt.

In der heutigen Form eines klassizistischen Saalbaus mit Walmdach wurde sie zwischen 1802 und 1806 gebaut. Der Westturm wird auf 1818 datiert. Bereits seit der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts standen an diesem Ort eine erste Kapelle sowie darauffolgend eine Stadtkirche, die später wegen Baufälligkeit aufgegeben wurde.

Sehenswert im Inneren sind die Altarwand mit vier korinthischen Säulen sowie der gotische Abendmahlskelch vom Anfang des 14. Jahrhunderts. Während schlichtes Weiß an den Kirchenwänden dominiert, tragen Altar, Empore und Orgel vergoldete Applikationen. Das Altarbild "Auferstehung Christi" ist ein Zeugnis der norddeutschen Renaissance.

.....

Lohnstraße

Mit Häusern wie gemalt lädt die Lohnstraße zu einem Gang in die Diepholzer Vergangenheit ein.

Umgeben von den Flussläufen der Vorder- und Hinterlohne befindet sich die Lohnstraße auf einer Insel inmitten der Innenstadt. Die Lohnstraße ist die altertümlichste Straße von Diepholz. Dieser Straßenzug wurde wahrscheinlich zu Anfang des 16. Jahrhunderts, spätestens zum Ende der Grafenzeit (ca. XXXX), angelegt. Zahlreiche, zum Teil unter Denkmalschutz stehende Fachwerkhäuser blieben erhalten und wurden liebevoll restauriert.

Hier liegt auch das bekannte Tuchmacherhaus (Lohnstr. 2). Urkundlich wurde es erstmals 1688 als „Bödeckers Haus“ erwähnt. Der Glasmacher Hermann Osthagen hatte es vermutlich von Johann Bödecker erworben. Später wohnten dort verschiedene Tuchmacher-Familien.

.....

Müntepark

Der Müntepark ist vor allem ein Freizeitpark für die ganze Familie. Während die Kleinen auf dem Wasserspielplatz mit langem Wasserlauf, Zapfstellen, Schöpfrad und Stauwerken spielen oder den Niedrigseilgarten erklettern, können die Großen auf einer Parkbank die grüne Idylle in der Stadt genießen.

Weitere kostenpflichtige Angebote sind ein Minigolfplatz, fünf Tennisplätze sowie ein weitläufiges Freibad für alle Altersgruppen und für jedes Schwimmniveau. Auf der Anlage des Freibads laden neben den Schwimmbecken Beach-Volleyballfeld, Basketballkorb und Tischtennisplatten zur sportlichen Aktivität ein.

Ob Ruhepause oder Aktivität – der Müntepark ist für die Menschen in Diepholz und ihre Gäste ein beliebter Treffpunkt im Grünen.